

30.03.2021 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Dr. Christine Lungershausen,

Evangelische Pfarrerin, Eschborn

Wo ist Gottes Macht?

Menschen sitzen an einem meterlangen Tisch, feiern, prostern sich zu. Auf dem Tisch stehen Pizzateller, Nudelschüsseln, alle sitzen dicht bei dicht, lachen, unbeschwert und berechtigt sorglos. So wird es sein. Irgendwann. Die Gegenwart sieht anders aus.

Hat Gott die Macht, das Virus zu verhindern?

Ich frage mich: Hat Gott nicht die Macht, das anders zu machen? Also: das Virus zu verhindern oder es zumindest einzudämmen. Gott heißt doch Gott, weil er Macht hat; weil er etwas machen kann. Gott kann etwas ausrichten in dieser Welt.

Gott schenkt Visionen und Beharrlichkeit

Ich glaube nicht, dass Gottes Macht darin besteht, Viren zu verhindern. Sie gehören zur Schöpfung. Ich glaube: Seine Macht besteht in etwas anderem. Gott schenkt Visionen und Beharrlichkeit. Darin sehe ich Gottes Macht.

Später wird man zurückschauen auf die Zeit der Pandemie, und erzählen, wie man es geschafft hat, damit umzugehen

Eine Vision sieht so aus: Junge Erwachsene feiern ihren Schulabschluss, mit Ball und rauschendem Fest, mit Großvätern und stolzen Tanten. Wer später ihr Abschlusszeugnis liest, sieht neben den Zahlen 2021 das, was sie nebenbei gelernt haben: verbunden zu bleiben auf Entfernung, sich einzufühlen in Menschen, die verwundbar sind. Später schauen die jungen

Erwachsenen zurück auf diese Krise, sie erzählen, wie sie die Zeit geprägt hat: wie sie es geschafft haben, sich selbst zu motivieren; wie sie damit umgehen gelernt haben, wenn die Freunde nicht erreichbar sind.

Gott hat Macht, indem er Visionen gibt

Ich glaube, solche Visionen, solche gute Aussichten kommen von Gott. Darin hat Gott Macht: Er gibt Bilder, wie es gut wird. Gute Aussichten, auf die ich hinleben kann. Wir werden wieder reisen, in Zügen nah mit anderen Reisenden ins Gespräch kommen, wir werden ihr Gesicht mit Mundwinkeln und Nasenspitze erkennen. Wir werden wieder auf Konzerten eng beieinanderstehen oder –sitzen. Wir werden lauthals singen und uns an den Händen fassen. Das glaube ich also: Gott hat Macht, indem er Visionen gibt.

Gott gibt gute Aussichten

Außerdem glaube ich: Gott ist beharrlich. Er bleibt dran, damit es besser wird. Das macht er auch gegen alle Widerstände. Damit die Welt wieder zu dem sehr guten Ort wird, den er geschaffen hat. Beharrlich zu sein, darin besteht Gottes Macht. Das macht auch mich beharrlicher und geduldiger. Das sind meine Gedanken für heute: Gott gibt gute Aussichten, etwas, auf das ich hinleben kann. Und Gott ist beharrlich. Auch mich macht das widerständiger. Und gibt mir Kraft.